

Ein (fast) perfekter Saisonanstieg

MTV-Stabhochspringer eröffnen die Serie der Hallenwettkämpfe



Geballte MTV-Stab-Power in Leverkusen.

Von links: Luka Vukcevic, Annika Roloff und Neuzugang Gentino Trautmann

Zwei Wochen vor den Landes-Hallenmeisterschaften gaben die Stabhochspringer des MTV 49 Holzminden in Leverkusen ihre Visitenkarte ab. Beim „Season Opening“ des TSV Bayer gelang den drei Stabis mit den Plätzen eins, zwei und drei sowie zwei neuen Bestmarken ein fast perfekter Saisonanstieg.

Es gehört eine langfristige Planung und ein präzise gesteuertes Training dazu, um beständig Höhen jenseits der vier Meter anbieten zu können. Und dass damit der Erfolg nicht ausbleibt, bewiesen drei MTVer beim traditionellen Hallensaison-Auftakt in Leverkusen. Im Wettbewerb der MU18 standen mit dem deutschen M15-Meister Luka Vukcevic und dem Landesbesten des vergangenen Jahres, Gentino Trautmann, zwei Springer, die mit vorderen Platzierungen liebäugelten. MTV-Neuzugang Gentino Trautmann, der von der LG Braunschweig zu den Holzmindenern wechselte, war im Januar 2016 noch mit einer Hallenbesthöhe von 3,20 Metern verzeichnet. Unter der Anleitung von MTV-Coach Klaus Roloff konnte er sich schon im Laufe des Jahres beträchtlich steigern und führte am Ende der Saison die niedersächsische Bestenliste mit 4,22 Metern an. Der 1,94 Meter große Mehrkämpfer, der – bislang weitgehend unbekannt – bei den anwesenden Experten einiges Staunen hervorrief, weist angesichts noch vorhandener technischer Defizite ein Riesenpotenzial auf – in Leverkusen verriet er dies mit neuer Bestleistung von 4,25 Metern. Hinter Daniel Breinl aus Leipzig, dem besten U18-Springer des vergangenen Jahres, belegte der Neu-MTVer den ausgezeichneten dritten Platz.

Platz eins ging mit einigem Abstand an Luka Vukcevic, der dort weitermachte, wo er das Wettkampfsjahr 2016 beschlossen hatte. Obwohl er mit seinem Einspringen gar nicht zufrieden war, steigerte er sich nach dem Einstieg bei 4,05 Metern von Versuch zu Versuch und übertraf am Ende mit 4,45 Metern auch noch seine bisherige Bestmarke von 4,40 Metern – eine Steigerung, mit der man im ersten Saisonwettkampf gar nicht rechnen konnte. Das nötigte sogar Bundestrainerin Christine Adams Respekt ab. 4,51 Meter waren dann für den Altersklassenneuling diesmal noch zu hoch, doch mit 20 Zentimetern Vorsprung hatte er einen deutlichen Abstand zum Zweitplatzierten.

Zwei anstrengende Lehrgangstage lagen nicht nur hinter Luka, sondern auch hinter Olympiateilnehmerin Annika Roloff, die sich trotzdem der Frauenkonkurrenz stellte. Hervorragende Versuche im Einspringen machten Hoffnung auf hohe Flüge, doch dann machte sich die Müdigkeit bemerkbar: Annika fand nur sehr schwer in den Wettkampf hinein und fand keinen richtigen Zugriff im Absprung. Dennoch schwang sie sich im zweiten Versuch über ihre Leverkusen-Besthöhe von 4,30 Meter, musste damit jedoch Victoria von Eynatten (Leverkusen) den Vortritt lassen. Die MTVerin zeigte sich danach im Interview trotzdem nicht unzufrieden und war sich ihres sehr guten Trainingszustands bewusst, als Basis für eine gute Hallensaison.